



GEMEINSAM FÜR BOKRAFTSTOFFE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT!

Biokraftstoffe sind nicht nur hierzulande, sondern weltweit der erste und vorläufig mengenwirksamste Schritt hin zu einer erforderlichen Diversifizierung und Dekarbonisierung der Kraftstoffversorgung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Mit dem Einsatz nachhaltig produzierter Biokraftstoffe können land- und forstwirtschaftliche Betriebe einen schnell umsetzbaren und nachprüfbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Neue technische Entwicklungen ermöglichen schon heute den Einsatz von Biokraftstoffen in herkömmlichen Traktoren und Maschinen der Land- und Forstwirtschaft. Auch regional hergestellte Biokraftstoffe, als Element lokaler und regionaler Stoffkreisläufe, können eingesetzt werden. Für den weiteren Erfolg der Biokraftstoffe in Land- und Forstmaschinen ist es jedoch notwendig, dass Serienmotoren entweder durch ein Umrüstsystem auf den Biokraftstoffbetrieb angepasst werden, oder dass, wie z. B. von Landtechnik- bzw. Traktorherstellern bereits teilweise realisiert, ein serienmäßiges Neufahrzeug für den Betrieb mit Biokraftstoffen angeboten wird.

Die Branchenplattform wird diese Entwicklung intensiv fördern.

WERDEN SIE TEIL DER BRANCHENPLATTFORM

Unternehmen, Verbände und Institutionen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Fahrzeughersteller und Zulieferer sind herzlich eingeladen, Teil dieser zukunftsweisenden Initiative zu werden! Je mehr Unternehmen, Institutionen und Verbände die Branchenplattform tragen, desto erfolgreicher kann sie die gesteckten Ziele erreichen!

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.biokraftstoffe-tanken.de.

Interessenten können sich gerne mit Fragen, Ideen, Anregungen und Wünschen auch direkt an die Vertreter der Branchenplattform wenden!

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Projektmanagement:

Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE)
Herr Bernd Geisen
Godesberger Allee 142 – 148
53175 Bonn
Tel.: 0228 | 81 002-59
Fax: 0228 | 81 002-58
Mail: geisen@bioenergie.de
Web: bioenergie.de

Technische Beratung:

Bundesverband Dezentraler Ölmühlen und Pflanzenöltechnik e.V. (BDOel)
Frau Anne Fröhlich
Alemannenstraße 25
85095 Denkendorf
Tel: 08466 | 58 399 60
Mail: a.froehlich@bdoel.de
Web: bdoel.de

DIE BRANCHENPLATTFORM „BOKRAFTSTOFFE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT“ WIRD GEGENWÄRTIG FINANZIELL GEFÖRDERT UND UNTERSTÜTZT DURCH (STAND: 09/2016):

Landwirtschaftliche Rentenbank
www.rentenbank.de



Deutscher Bauernverband e.V.
www.bauernverband.de



John Deere GmbH & Co. KG
www.deere.de



Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.
www.ufop.de



Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V.
www.biokraftstoffverband.de



Bildnachweis: Zorandim/Shutterstock.com; Sunny Forest/Shutterstock.com; Kletr/Fotolia; UFOP

www.biokraftstoffe-tanken.de



Branchenplattform Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft
c/o Bundesverband Bioenergie e.V.
Godesberger Allee 142 – 148 · 53175 Bonn
Tel. 0228 | 81 002-59
Fax. 0228 | 81 002-58
E-Mail: info@biokraftstoffe-tanken.de
Web: www.biokraftstoffe-tanken.de



BRANCHENPLATTFORM
BOKRAFTSTOFFE
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



BRANCHENPLATTFORM BIOKRAFTSTOFFE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Verbände, Unternehmen und Institute aus den Bereichen Landwirtschaft und Landtechnik haben sich im Mai 2016 zur Branchenplattform „Biotkraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft“ zusammengeschlossen.

Ziel der Branchenplattform ist eine umfassende und neutrale Information zu den Vorteilen und technischen Aspekten des Einsatzes unterschiedlichster Biotkraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft. Im Fokus stehen dabei Biodiesel DIN EN 14214, Rapsölkraftstoff DIN 51605, Pflanzenölkraftstoff DIN 51623 sowie Biomethan Kraftstoff – CNG – DIN 51624.

Die Plattform steht allen interessierten Kreisen – nicht nur der Land- und Forstwirtschaft – offen.

UNSERE GEMEINSAMEN ZIELE

ÜBERGEORDNETES ZIEL IST DIE STEIGERUNG DES BIOKRAFTSTOFFEINSATZES IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Branchenplattform in zwei wesentlichen Bereichen, die für den zukünftigen Erfolg von Biotkraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft entscheidend sind:

- » Förderung der Akzeptanz der Verwendung von Biotkraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft innerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Berufsstandes, der Landmaschinenindustrie sowie in der Politik, Öffentlichkeit und Gesellschaft
- » Schaffung der motortechnischen Voraussetzungen für eine möglichst breite Modellpalette von Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft, die mit Biotkraftstoffen betrieben werden können.

Gleichzeitig sorgt die Branchenplattform durch Ihre Mitgliederstruktur für einen branchenübergreifenden Schulterschluss und intensiven Austausch der betroffenen Wirtschaftsverbände und Institutionen bis hinein in die Politik.

WAS WIR GEMEINSAM TUN!

UNSERE MASSNAHMEN: INFORMATION, WISSENSTRANSFER, BERATUNG

- » Beratung von Land- und Forstwirten über die technischen Neuerungen biokraftstofftauglicher Motoren und flexibler Nutzungsmöglichkeiten (multifuel Motoren)
- » Spezifische Branchenkommunikation auch für Händler und Werkstätten als wichtige Multiplikatoren und Meinungsbildner
- » Beratung dezentraler Ölmöhlen bei der Produktion von qualitativ hochwertigem Kraftstoff nach aktuellen DIN-Normen
- » Demonstration neuester Biodiesel- und Rapsölkraftstoffanwendungen im Feld, z. B. auf staatlichen Versuchseinrichtungen (Bund und Länder), insbesondere im Umfeld aktiver dezentraler Ölmöhlen
- » Präsentation der verfügbaren Technik und der Branchenplattform auf Messen und Veranstaltungen
- » Darstellung von Modell-Betrieben, die beispielhaft die regionale Kreislaufwirtschaft vom Anbau über Kraftstoffproduktion und -nutzung bis hin zur Eiweißstrategie umsetzen

TECHNIK · INNOVATION · NACHHALTIGKEIT

- » Technik: bestehende Freigaben, technische Anwendungsregeln, Anforderungen an die Kraftstoffqualität, Möglichkeiten des Kraftstoffbezuges
- » Innovation: Ergebnisse aktueller Forschungs- und Markteinführungsvorhaben (RapsTrak200, PraxTrak, Erfahrungsberichte Biodieseleinsatz usw.)
- » Nachhaltigkeit: Eiweißstrategie, mehr Unabhängigkeit in der Kraftstoffversorgung, regionale Kreislaufwirtschaft, ethische Aspekte

